Bildtext1: Die Glasau-Sarauer Bärbel Zamorano und Edgar Dünnfründt sind das neue Kreisschützen-Königspaar in Ostholstein. Foto: Lore Bausch

Bildtext2: Anke Lamm von der Insel Fehmarn sagte als Kreiskönigin „Tschüß“, schnappte sich aber gleich den Altkönigspokal. Foto: Lore Bausch

35 Frauen und Männer beim Kreiskönigsschießen Ostholstein – Knappe Entscheidung für die Glasau-Sarauer Bärbel Zamorano und Edgar Dünnfründt – Vorjahreskönigin Anke Lamm jetzt „Altkönigin“

AHRENSBÖK Nach einem spannenden Königsschießen im Kreisschützenverband Ostholstein stehen die neuen Würdenträger für ein Jahr fest. Jetzt haben gleich zwei Vertreter des Schützenbundes Glasau-Sarau das Sagen, nachdem Anke Lamm und Axel Sevke die Insignien los sind. Bärbel Zamorano hatte nach dem Vorkampf der besten acht Frauen noch auf Position sieben gelegen, nach dem Endkampf aber knapp mit dem Teilerresultat 58,0 als neue Kreiskönigin gegen 15 Mitstreiterinnen gewonnen. Bei den Männern schoss Edgar Dünnfründt zwei gute Zehnen in die Mitte der Luftgewehrscheibe auf zehn Meter Distanz und überzeugte mit dem klaren Ergebnis von 21,5. Er war bereits 2005, 2010 und 2015 Ostholsteins Kreiskönig.

Ute Barths, die zweite Vorsitzende des Kreisschützenverbandes und Organisatorin, dankte bei der Siegerehrung besonders Ellen Engel, Scheibenhauptmann der gastgebenden Ahrensböker Gill, für die gute Betreuung durch das Vereinsteam im Schützenhaus. Immerhin waren schon beim gemeinsamen Frühstück insgesamt 45 Personen zu beköstigen, danach 16 Frauen und 19 Männer durch den Wettkampftag zu schleusen. „Das Königsschießen am Ende der Wettkampfsaison dient der Pflege der freundschaftlichen Beziehungen innerhalb der Gemeinschaft der 35 Vereine in Ostholstein“, sagte Ute Barths. Und zum Wettbewerb: „Es geht bereits in der Vorausscheidung darum, eine möglichst gute Zehn abzuliefern. Unbestechlich werden die Schüsse elektronisch ausgewertet. So geht es auch im Finale der jeweils treffsichersten acht Frauen und Männer weiter.“ Die Teilnehmer brauchten also auch einfach Tagesglück. Das alles ist einfach anders, als bei den Runden-, Ligawettkämpfen und Meisterschaften, bei denen das Resultat von 30 oder 40 Schüsse gewertet werden.

Tagesglück hatten auch Melanie Grapengeter von den Kasseedorfer Schwentineschützen und die weitere Sarauerin Angelika Sanmann als erste und zweite Hofdamen mit den Gesamtteilerresultaten 60,6 und 80,0. Die Männer hinter Kreiskönig Dünnfründt nennen sich altertümlich Ritter. Erster wurde vom Schützenbund Andreas Sanmann (26,1), Zweiter Bernhard Jürgensen vom Schützenverein Malente (39,6).

In Fortsetzung der Tradition der Wanderpokalstiftung durch Christel und Jasper Gülck um den Altkönigspokal bewarben sich ehemalige Kreiskönige. Mit einem Volltreffer (Teiler 7,8), dessen Abweichung von der Mitte mit bloßem Auge kaum zu sehen war, schnappte sich die Vorjahreskreiskönigin Anke Lamm von den Sportschützen Nicolai Petersdorf den Pott. „Das war ein richtiger Glücksschuss.“ Die Sarauer Andreas Sanmann und Wolfgang Siebuhr hatten mit 11,0 und 13,6 knapp das Nachsehen.

„Diese Veranstaltung einmal im Jahr macht einfach Spaß, sie muss im Programm bleiben“, sagte Lamm rückblickend. Und der von Ute Barths verabschiedete Kreiskönig Axel Sevke vom SSV Kassau ergänzte gut gelaunt: „Auf das Kreiskönigspaar kommen keinerlei Kosten zu, wir freuten uns über Einladungen von den Vereinen, das war es aber auch schon an Verpflichtungen.“ WBO